ersigen



Informationsveranstaltung Schulraumplanung 17. August 2026

Themen / Ablauf

Begrüssung

Ausgangslage

Ergebnisse Schulraumplanung

Weiteres Vorgehen



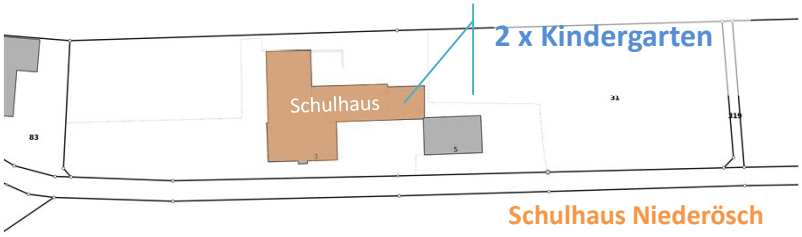
Ausganglage

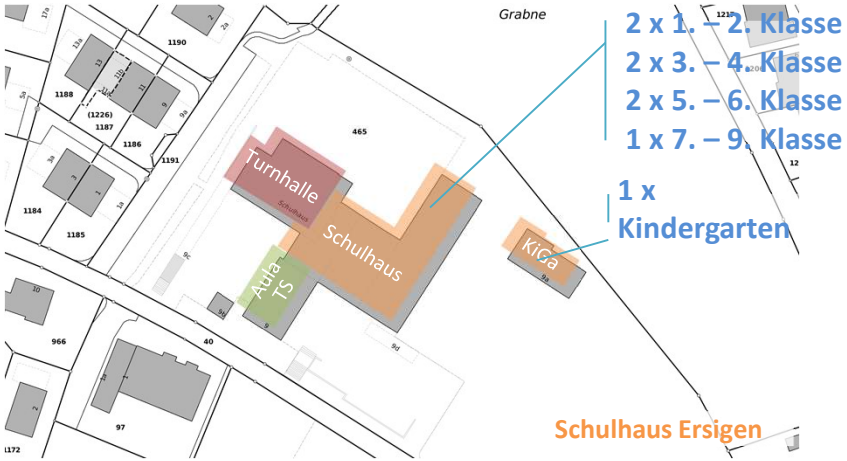
- Empfehlung Schulkommission
- Schulraumplanung inkl. Standort(e) für die Zukunft erstellen
- Anforderungen und Bedarf heutiger und zukünftiger Räumlichkeiten eruieren
- Bau- und Renovationsplan erstellen für die nächsten 10 Jahre
- Zwischenlösungen einplanen
- Zusammenarbeit mit Gemeindeverband: Campus25+ in Kirchberg
- Entscheidungsgrundlage für die Zukunft der Oberstufe erarbeiten
- Kommunikation mit Bevölkerung

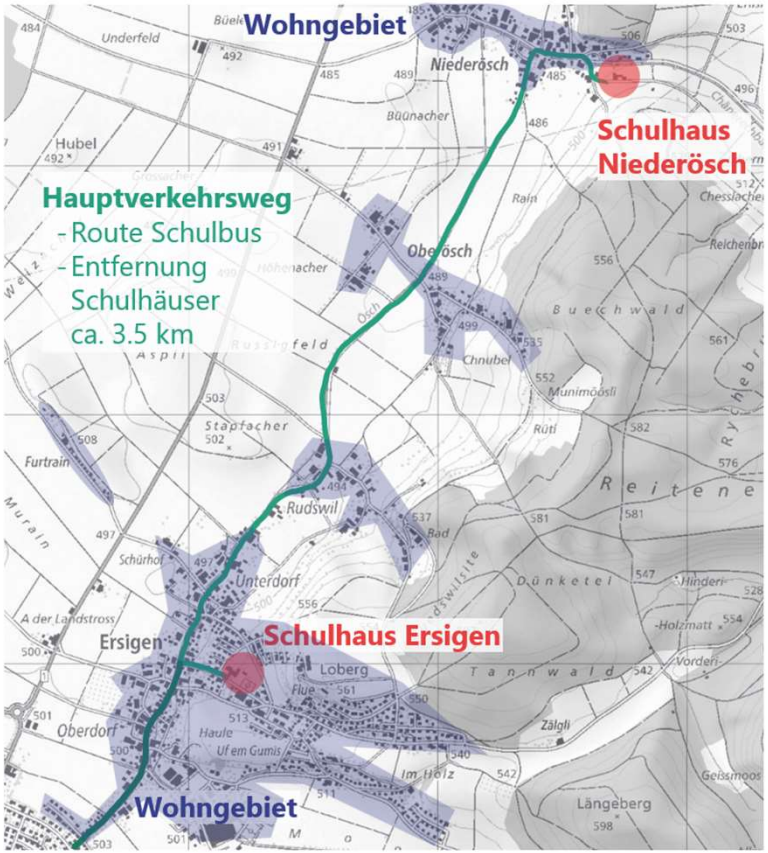
Ausganglage

- Die bestehenden Klassenzimmer entsprechen hinsichtlich Grösse und Flexibilität nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemässen Unterrichts
- Es stehen zu wenige Gruppen- und Förderräume für differenzierte Lernformen sowie sonderpädagogische Angebote zur Verfügung
- Organisation und Koordination des Schultransports zwischen den beiden Schulstandorten
- Die Oberstufe am Standort Kirchberg verfügt aufgrund ihrer Grösse über eine bessere Infrastruktur (Fachräume) und ein breiteres Wahlfachangebot, was zu unterschiedlichen Bildungsangeboten zwischen den Standorten führt
- Durchlässigkeit ist am Standort Kirchberg gegeben, ebenso ausgeglichenere Klassen in Bezug auf die Geschlechter

Übersicht Ist-Situation







ersigen

Schulstandort Ersigen

- Wurde energetisch saniert und Elektroinstallation sowie Brandschutz sind auf dem neusten Stand
- Aktuell werden die Massnahmen Abwasseranlagen ausgeführt
- Gemäss Investitionsprogramm 2026 – 2031 sind in den nächsten 5 Jahren keine grösseren Investitionen in der Schulanlage Ersigen geplant
- Ab 2032 sind wieder Investitionen eingestellt (Heizungsersatz, Kamin, Dächer inkl. Unterdach, Spiel- und Begegnungsplatz).

ersigen

Schulstandort Niederösch



- Zustand und Unterhaltsbedarf insbesondere:
  - Gebäudehülle weist erhebliche Mängel auf und erfüllt die heutigen Anforderungen nicht mehr
  - Die Keller- und Wölbekellerräume sind aufgrund ihrer Bauweise und Feuchtigkeitsverhältnisse nur eingeschränkt (für eine Schule) nutzbar
  - Die Gebäudetechnik ist veraltet und muss umfassend erneuert werden (Brandschutz, Sanitär- und Elektroinstallation)
  - Oberflächen und Böden müssen erneuert werden

- Realistisch muss für eine umfassende Sanierung des Schulhauses von rund CHF 1.2 - 1.5 Mio. ausgegangen werden

ersigen

Schüler:innentransport Niederösch – Anzahl Kinder

	26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32	
	N	O	N	O	N	O	N	O	N	O	N	O
	1	2	3	1	5	0	5	0	5	0	2	0
Total Kinder Schulbus	3		4		5		5		5		2	

Die Schüler:innentransporte kosten die Gemeinde aktuell im Jahr rund CHF 56'000.-

Schüler:innenzahlen – Anzahl Kinder pro Einschuljahr



ab Schuljahr '25/'26 eingeschult

Mit Ausnahme von einzelnen Jahrgängen halten sich die Kinderzahlen relativ stabil. Das Mengengerüst ergibt etwas mehr als eine Klasse pro Jahrgang.

ersigen

Empfehlung Klassenmengengerüst

Zyklus	Klasse	Modell	Anzahl IST	Anzahl Soll	Total Klassen
Zyklus 1	Kindergarten	2-Jahrgangsklassen	3-reihig	3-reihig	3
	1. – 2. Klasse	2-Jahrgangsklassen	2-reihig	3-reihig	3
Zyklus 2	3. – 4. Klasse	2-Jahrgangsklassen	2-reihig	3-reihig	3
	5. – 6. Klasse	2-Jahrgangsklassen	2-reihig	3-reihig	3
Zyklus 3	7. – 9. Klasse Real	3-Jahrgangsklassen	1-reihig	Werden in Kirchberg unterrichtet	
Total					12

Ziel des Gesamtprojekts:
Langfristige Schulraumplanung mit einem Planungshorizont von mindestens 40 Jahren
Modulare und flexible Erweiterungen, welche auf zukünftige Veränderungen bei Schüler:innenzahlen und Unterrichtsformen reagieren können
Planungsgrundlage: Wachstumsszenario «gross», Auslagerung der 7.-9. Realklassen nach Kirchberg sowie ein Klassenmengengerüst von 12 Klassen
Zusätzlich wird bewusst eine Reserve für zwei weitere Klassen eingeplant, damit auch bei künftigem Wachstum ausreichend Schulraum vorhanden ist und kurzfristige Erweiterungen vermieden werden können.

Überlegungen der Arbeitsgruppe

- Im Schulhaus Ersigen muss so oder so gebaut werden, um den Raumbedarf abzudecken (Gruppenräume etc.)
- Investitionsbedarf und kleine Schüler:innenzahlen Niederösch
- Auf Schulstandort Niederösch wird verzichtet
- Konzentration auf Schulstandort Ersigen
- Vor einem Jahr wurde eine erste Bedarfsumfrage an Vereine und Schule betreffend eine Aula gestartet
- Von 26 haben 6 Vereine oder Gruppierungen teilgenommen
- Grundsätzlich sind eine bessere technische Ausstattung und flexiblere Raumgrössen erwünscht
- Entscheid, dass Zyklus 3 nach Kirchberg verlegt werden soll, weil die Gemeinde Ersigen so oder so auch Kosten mitträgt

ersigen

Aktueller Stand Projekt Campus 25+

Campus 25+
Gemeinde Kirchberg BE
Gemeindeverband Kirchberg BE

Petra Elsaesser
Mitglied der Kerngruppe

- **Dezember 2024**
  Absegnung der Bauprojekte «Neue PS» und «Neue OS» durch die entsprechenden Gremien.
- **Januar 2026**
  Start Realisierung Doppelkindergarten – KIGA B. Bezug geplant anfangs 2027.
- **Dezember 2026**
  Abstimmung der GV Kirchberg über die ZÖN Campus.
- **2027**
  Ausarbeitung der Baugesuchsunterlagen der beiden Bauprojekte «Neue PS» sowie «Neue OS» und Abholung der Baukredite.

ersigen

Flächen Bilanz Soll – Ist (1/2)

	Nutzung	Standard			SOLL – IST					
		Anzahl Zyklus 1&2	Anzahl Zyklus 3	m2 empfohlen	Soll		Ist*		Delta	
					Anzahl	m2	Anzahl	m2	Anzahl	m2
KiGa	Hauptraum	1 pro Klasse		min. 75 m2	3	225	1	70	-2	-155
	Gruppenbereich	1 pro Klasse		15 – 30 m2	3	45	1	16	-2	-29
	Garderobe	1 pro Klasse		24 m2	3	72	1	25	-2	-47
Klassen	Klassenzimmer	1 pro Klasse	1 pro Klasse	min. 64 m2	9	576	6	372	-3	-204
	Gruppenraum	1 pro 2 Klassen	1 pro 2 Klassen	min. 16 m2	5	160	2	72	-3	-88
	Garderobe	1 pro Klasse	1 pro Klasse		*(9)*					
Fachbereiche	NMG inkl. Sammlung und Vorbereitung		1 pro 12 Klassen	min. 64 m2						
	Bildnerisches Gestalten inkl. Materialraum	1 pro 6 Klassen	1 pro 9 Klassen	min. 76 m2	2	152	0	0	-2	-152
	Gestalten textil inkl. Materialraum	1 pro 6 Klassen	1 pro 9 Klassen	min. 76 m2	2	152	1	68	-1	-84
	Gestalten tech. inkl. Material- & Maschinenraum	1 pro 6 Klassen	1 pro 9 Klassen	min. 88 m2	2	176	2	150	0	-26
	Musikzimmer inkl. Materialraum		1 pro 12 Klassen	30 m2						
	Aula / Mehrzwecksaal	1 für Gemeinde		280 m2	1	280	1	141	0	-139
	Schulbibliothek	1 für Gemeinde		min. 64 m2	1	64	1	68	0	+4
	Turnhalle (TH: 16 x 28 m) inkl. Nebenräume (NR)	1 für Gemeinde / 1 pro 10 Klassen		min. 668 m2	1	668	1	566	0	-102

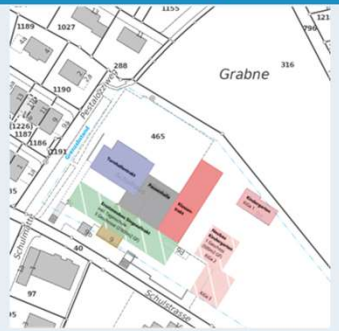
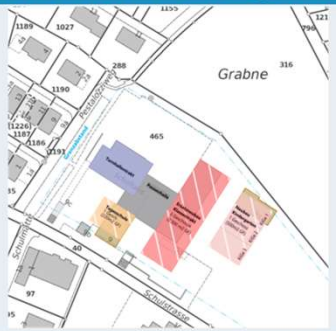
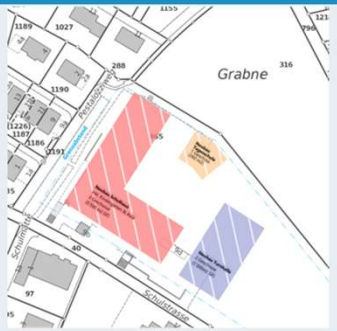
ersigen

Flächen Bilanz Soll – Ist (2/2)

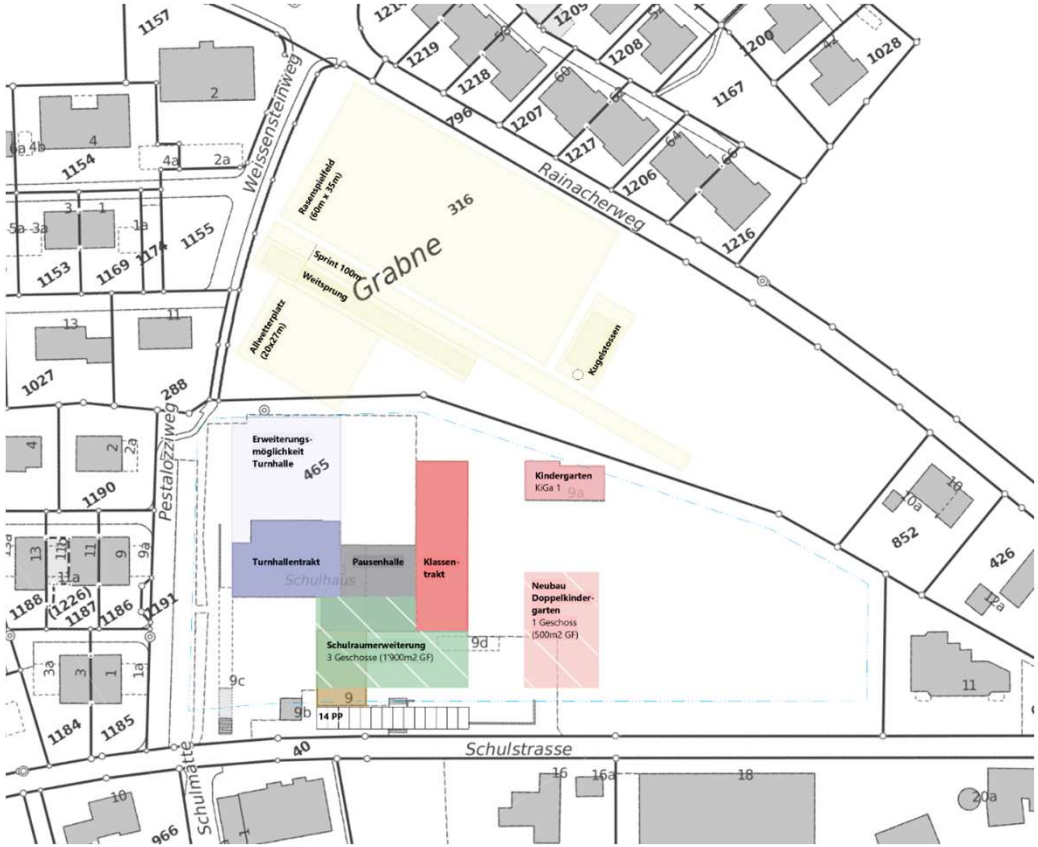
	Nutzung	Standard			SOLL – IST					
		Anzahl Zyklus 1&2	Anzahl Zyklus 3	m2 empfohlen	Soll		Ist*		Delta	
					Anzahl	m2	Anzahl	m2	Anzahl	m2
spez. Räume	Integrative Förderung / Heilpädagogik	Abhängig von Schul-/Gemeindegrösse		min. 16 m2	1	16	1	72	0	+56
	Logopädie	Abhängig von Schul-/Gemeindegrösse		min. 16 m2	1	16	1	26	0	+10
	Psychomotorik inkl. Materialraum	Abhängig von Schul-/Gemeindegrösse		min. 80 m2	*Lektionen in Kirchberg*					
	Schulsozialarbeit	Abhängig von Schul-/Gemeindegrösse		min. 16 m2	1	16	1	26	0	+10
Lehrpersonen	Aufenthalt Lehrpersonen	pro Klasse		min. 6 m2	1	72	1	53	0	-19
	Arbeitszimmer Lehrerpersonen	pro Klasse		min. 8 m2	1	96	1	62	0	-34
	Besprechungs- / Sitzungszimmer	pro Standort		18 m2	1	18	0	0	-1	-18
	Konferenzzimmer	pro Standort		35 m2	1	36	0	0	-1	-36
	Büro Schulleitung / Sekretariat	pro Standort		18 m2	1	18	2	24	+1	+6
NR	WC, Hausdienst, Putzräume, Lager, Archiv, Haustechnik, Serverraum, ...									
	Gesamttotal *exkl. Verkehrsflächen und Nebenräume*				**36**	**2'502**	**22**	**1'778**	**-16**	**-1'047**

ersigen

Variantenfächer

	Variante 1 Ersatzneubau Singsaaltrakt	**Variante 2** Ersatzneubau Klassen-/Singsaaltrakt	**Variante 3** Neubau Trakt Fachbereiche	**Variante 4** Neubau Schulanlage
Situationsplan				
Stärken	+ Das Soll-Raumprogramm kann mit Abstrichen untergebracht werden	+ Das Soll-Raumprogramm kann untergebracht werden + Die Unterrichtsräume entsprechen den Standards	+ Das Soll-Raumprogramm kann untergebracht werden + Grössere Sporthalle (Einfachhalle 28×16 m) + etappierbar	+ Das Soll-Raumprogramm kann optimal untergebracht werden + Die Unterrichtsräume entsprechen den Standards – neu definiert + Grössere Sporthalle (Einfachhalle 28×16 m)
Schwächen	– Die Unterrichtsräume entsprechen teilweise nicht den Standards (Kompromisse nötig)	– Hohe Kosten und Zeitaufwand – Externes Provisorium notwendig	– Hohe Kosten und Zeitaufwand – Grosser Eingriffe in best. Substanz – Die Unterrichtsräume entsprechen teilweise nicht den Standards (Kompromisse nötig) – Aussenraum KiGa suboptimal	– Hohe Kosten und Zeitaufwand – Wenig Etappierungsmöglichkeiten – Externes Provisorium notwendig

Übersicht gewählte Variante/Synthese «Erweiterung»

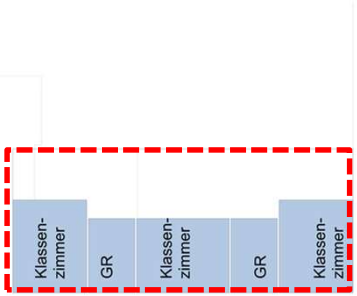


Synthese / neue Variante:
Erhalt des bestehenden Klassentrakts vorsehen
Neubau für die Klassenzimmer
Rasenspielfeld auf die Parzelle 316
Mögliche Optionen für einen späteren Neubau der Turnhalle sowie einen Hartplatz

ersigen

Verortung der Nutzungen

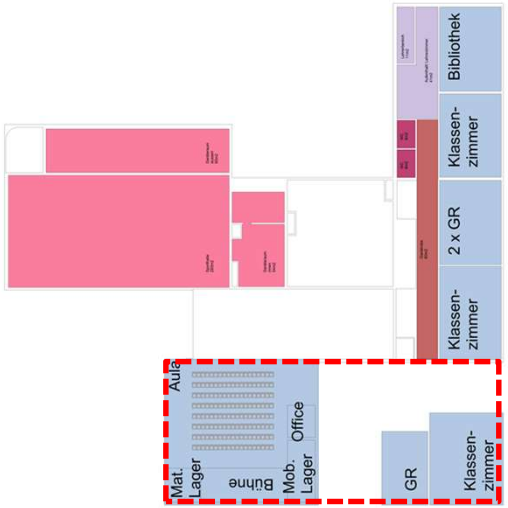
Erweiterung



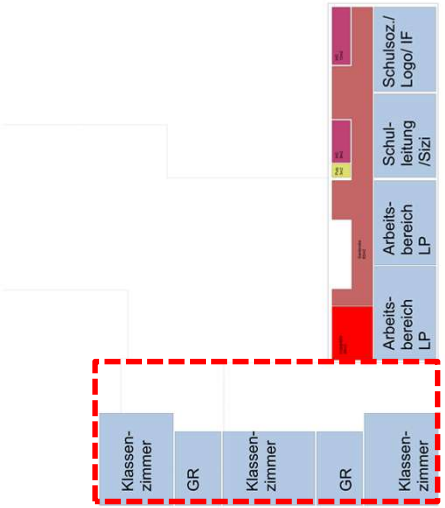
2. OG



UG / Tiefparterre



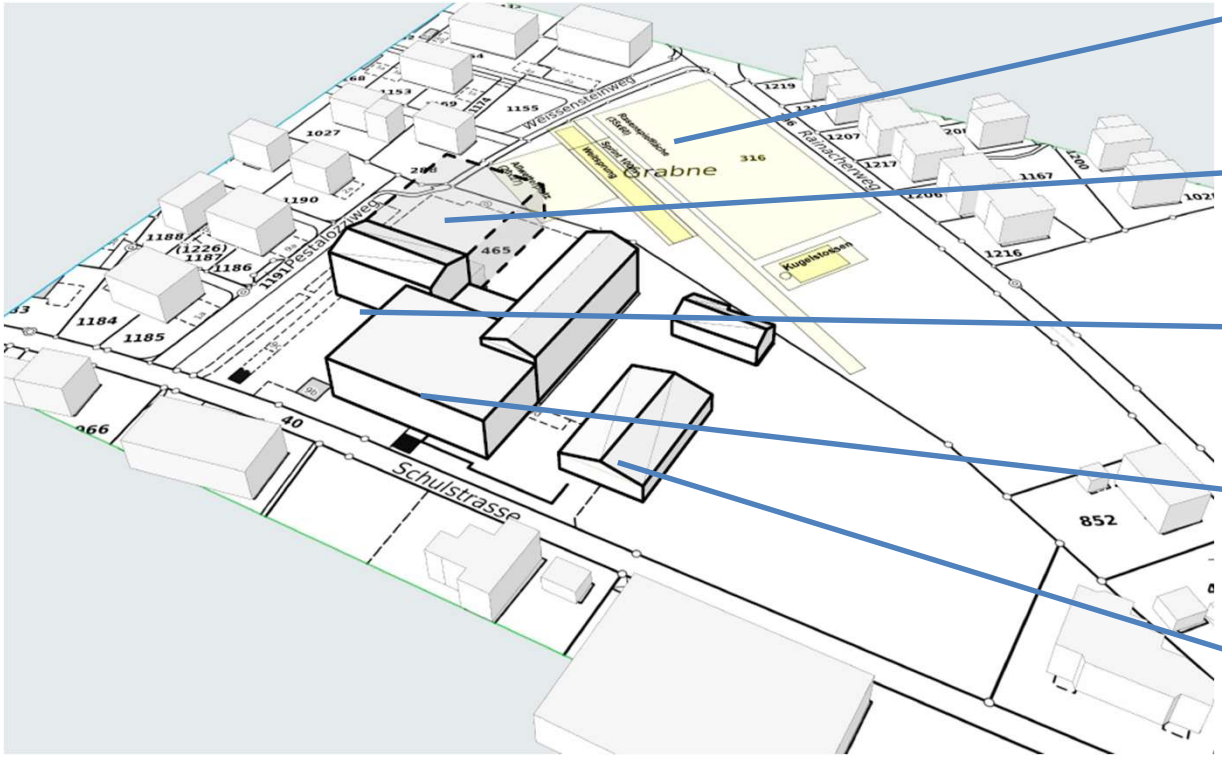
EG / Hochparterre



1. OG

ersigen

Übersicht gewählte Variante «Erweiterung»



- Neuer Sportplatz
- Reserve für Erweiterung Turnhalle
- Abbruch Aulatrakt
- Erweiterung Schulhaus
- Neubau Doppelkindergarten

ersigen

Ergebnis Grobkostenschätzung +/- 25%

	Erweiterung	Neubau Doppelkindergarten
1 Vorbereitungsarbeiten	161’000	60’000
2 Gebäude	5’820’000	1’880’000
4 Umgebung	207’000	240’000
4 Sportanlagen & Spielplatz	1’100’000	
5 Baunebenkosten	214’000	70’000
Erstellungskosten	7’502’000	2’250’000

Berechnung mit keeValue.ch Kostenkennwerten, inkl. MWSt.
Nicht enthalten: Kosten für allfällige Provisorien, Umzüge, Ausstattung, Reserven

Auswirkungen Finanzen / Steuern

- Ohne Steuererhöhung ist ein Projekt von 9 Mio. nicht realisierbar
- Projektierungskredit ist tragbar, müsste aber an der GV 2026 geholt werden
- Abschreibung jährlich CHF 270’000.00
- Zins jährlich CHF 180’000.00 mit 2%
- Erträge aus Verkauf / Abgabe Liegenschaften
- Reduktion Transportkosten
- Verzicht auf Sanierung alte Liegenschaften

ersigen

Vorgehensvorschlag Umsetzung



Eine möglichst gebündelte Umsetzung der Bauarbeiten wird angestrebt, um die Bauzeit möglichst kurz zu halten und die Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie den Schulbetrieb, so weit wie möglich, zu reduzieren.

Weiteres Vorgehen

Foliensatz wird morgen auf der Website der Gemeinde zur Verfügung gestellt

Rückmeldungen / Anregungen können schriftlich an die Gemeindeverwaltung

info@ersigen.ch

Bis am **18. September 2026** eingegeben werden

Sie haben das Wort

